



Die Gaukönige, hier mit Wolfgang Rubensdörfer (links) und Roland Peschke (rechts), wurden in Westheim gebührend gefeiert.



Die Ritter mit Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer in Doppelfunktion, da er selbst mit der Luftpistole bei dem Wettbewerb in Ostheim sehr gut abschnitt.

# Kraftakt der Ostheimer wurde allgemein gelobt

Der kleine Verein übernahm kurzfristig die Ausrichtung des Gauschießens. Der Traditionswettbewerb fand mit der Ehrung der **NEUEN KÖNIGE** seinen Abschluss.

**WESTHEIM.** Mit der Proklamation der Könige fand das 54. Gauschießen des Schützengaus Hesselberg seinen Abschluss. Der Gastgeber, der SV Rechenberg Ostheim, hatte dazu in die gemeindliche Mehrzweckhalle nach Westheim eingeladen, wo sich die erfolgreichen Schützen bei flotter Stimmungsmusik feiern lassen durften.

Einhelliges Lob erntete SVR-Schützenmeister Roland Peschke, der mit seinem Team, Vereinsmitglieder und zahlreiche weitere Helfer, für die kurzfristige Zusage, das 54. Gauschießen in Ostheim auszurichten. Landrat Gerhard Wägemann, der stellvertretende Ansbacher Landrat Stefan Horndasch, MdL Manuel Westphal, Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer und 2. Bürgermeister

Herbert Weigel bestätigten in ihren Grußworten die gelungene Arbeit der Gastgeber, die ohne enormes ehrenamtliches Engagement nicht möglich sei. Dass 1004 Schützen den Weg nach Ostheim fanden, dürfe sich der SVR als sein Verdienst anrechnen lassen.

## Dank an die Helfer

Für Roland Peschke, der wochenlang unter erheblicher Anspannung gestanden ist, fiel mit dem „Schlussakt“ eine große Last von den Schultern. Sein Dank richtete sich deshalb vor allem an die vielen Helfer, die ihre Freizeit in Arbeitsstunden investiert und damit abermals den großen Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft bewiesen hätten. Auch die Unterstützung durch Gauschüt-

zenmeister Wolfgang Rubensdörfer mit seinem Vorstandsteam hob der Ostheimer Schützenchef hervor.

Dass die teilnehmenden Schützen auch hervorragende Ergebnisse ablieferten, zeigte ein Blick auf die Abschlusstabellen, die Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer zur Proklamation der Könige und ihrer Ritter präsentierte. Mit einem 20,3-Teiler sicherte sich Marco Schlicker (SV Königseiche Frankenhofen) die Königswürde bei den Herren. Markus Seybold (64,4-Teiler, SV Mittleschenbach) und Marco Kreß (77,4-Teiler, SV Unterwurbach) stellten sich als Ritter an seine Seite.

Bei den Damen triumphierte Hanna Bühlmeier (24,5-Teiler, SV Frankenhofen) vor Jessica Schwab (26,8

Teiler, SG Ammelbruch) und Sabine Horneber (28,2-Teiler, Edelweiß Haslach). Simon Kleemann aus Lentersheim setzte mit einem 31,0-Teiler den besten Schuss bei den Junioren, gefolgt von Sophie Carl (78,1-Teiler, Großohrenbronn) und Julia Rubensdörfer (100,9-Teiler, SV Unterwurbach). Zur neuen Jugendkönigin ließ sich Johann Hefner (59,1-Teiler, Haslach) küren. Alina Bachbauer (113,5 Teiler, Hechlingen) und Johanna Kreß (178,0-Teiler, SV Unterwurbach) schafften es ebenfalls noch auf das Treppchen.

Als sicherster Auflageschütze erwies sich Heinz Lang von der HSG Dinkelsbühl mit einem 29,4-Teiler. Unwesentlich schlechtere Treffer erzielten Lothar Jacholke (51,2-Teiler) und Karl Grüb (60,4-Teiler) aus

Segringen. Mit der Luftpistole zeigte Dieter Schmelz (55,7-Teiler, Ornbau) ein ruhiges Händchen, Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer musste sich mit einem 57,9-Teiler nur knapp geschlagen geben. Thomas Klein (85,0-Teiler) aus Oberschwanningen erreichte den dritten Platz in dieser Kategorie.

Luca Rang (Dinkelsbühl), Juliane Drews (Wassertrüdingen) und Simon-Lucas Tararin (Dinkelsbühl) dominierten den Jugendwettbewerb bei den Bogenschützen. Bei den Erwachsenen durfte sich Markus Hahnenkamm (Gunzenhausen) die Königskette umhängen lassen. Björn Hammele (Wassertrüdingen) und Ramona Müller (Absberg) folgten auf den weiteren Plätzen.

**FRIEDER LAUBENSDÖRFER**